



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 6 - V - 0 6 - 0 0 0 6
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI/AHW

Neuausrichtung der städtischen Altenpflege;
Machbarkeitsstudie Moritz-Lang-Haus vs. Neubauvorhaben Standort Dotzheim

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss StVV Nr. 0308 vom 01.10.2015

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtkämmerer

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, Juni 2016

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Gemäß StVV Beschluss-Nr. 0308 vom 01.10.2015 zu Beschlussziffer 2.3 soll mittels Machbarkeitsstudie die Sanierungsfähigkeit des Moritz-Lang-Hauses - auch in der Variante bei lfd. Betrieb - untersucht werden.

Anlagen:

Machbarkeitsstudie Loewer + Partner
Baukostenberechnung agn

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen,
 - 1.1 die in Anlage 1 beigefügte Machbarkeitsstudie von Loewer + Partner Architekten zur Sanierungsfähigkeit des Moritz-Lang-Hauses.
 - 1.2 dass neben den bezifferten Investitionskosten i. H. v. rd. 16,6 Mio. € bzw. 131,4 T€ pro Pflegeplatz ein Umsatzausfall gegenüber Status Quo von 1,2 Mio. € bis 4,5 Mio. € p. a. entstehen wird, welcher nicht über den Investitionskostensatz refinanzierbar ist und in Form von zusätzlichem Eigenkapital der Gesellschaft zur Verfügung gestellt werden muss.
 - 1.3 dass die Investitionskosten pro Pflegeplatz der bisherigen Planung am Standort HSK (Klinikerweiterungsfläche) 104 T€ zzgl. 7,7 T€ für Ausstattung betragen (vgl. Anlage 2 Kostenberechnung am Standort Klinikerweiterungsfläche).
2. Dez. VI/ AHW werden beauftragt, den Ortsbeirat Dotzheim sowie den Seniorenbeirat über das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zu informieren und den städtischen Gremien einen Beschlussvorschlag zur weiteren Vorgehensweise vorzulegen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziel ist es, Maßnahmen umzusetzen, welche stationäre Altenpflege in der Trägerschaft der Landeshauptstadt Wiesbaden langfristig sichern, um pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren eine bedarfs- und anforderungsgerechte Pflege - insbesondere nach dem Pflegeversicherungsgesetz - zu bieten

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Grundlagen und Prognosen des Pflegeberichts „Beiträge zur Sozialplanung“ sind Basis des Modells.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Additiv zu den Baukosten muss bei Umsetzung der Machbarkeitsstudie ein Umsatzausfall in der Gesamtkostenbetrachtung berücksichtigt werden.

Die Studie geht davon aus, dass nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts (Reha Trakt) 44 Plätze zur Verfügung stehen, welche im Kontext einer Doppelbelegung gegenüber Status Quo eine Platzreduzierung von rd. 32 Pflegeplätzen erfordern würde.

Bei planmäßiger Umsetzung würde hierdurch ein Umsatzausfall von 1,2 Mio. € p. a. generiert werden.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Grundsätzlich denkbar wäre auch, die Einrichtung für die Bauphase leerzuziehen, komplett zu schließen, auf rd. 82 Pflegeplätze zu sanieren und für den Gebäudetrakt „Reha“ eine Nutzungsänderung herbeizuführen.

Die Baukosten würden sich hierdurch jedoch nicht wesentlich verändern, zumal aufgrund der Bausubstanz eine Kernsanierung des Reha-Traktes / Eingangsbereich ebenfalls erforderlich ist.

Bei einer Vollschließung ist der Umsatzausfall auf rd. 4,5 Mio. € p. a. zu beziffern.

Wiesbaden,

Imholz
Stadtkämmerer